



SLRG *team* BADEN-BRUGG



Winter 11/12

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera di Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS

www.slr-baden-brugg.ch

VORSTAND/TRAININGSLEITUNG

Präsident	Thomas Rauber Dorfstrasse 34, 5210 Windisch praesident@slrg-baden-brugg.ch	062 / 534 42 31 (P) 056 / 310 54 33 (G)
Vizepräsident	Christoph Zehnder Schürmattweg 2, 5105 Auenstein	062 / 897 08 52 (P) 056 / 443 29 40 (G)
Kursleiterchef	Christian Weckert Landstrasse 87, 5430 Wettingen	076 / 244 95 83 (M)
Aktuarin	Tanja Schatzmann Dorfstrasse 34, 5210 Windisch	062 / 534 42 31 (P)
Finanzen und Mitgliederkontrolle	Nathalie Zulauf Kirchgasse 3, 5200 Brugg	079 / 513 18 53 (M)
Materialverwalter	Thomas Schilling Bifangweg 30, 5200 Brugg	056 / 442 18 05 (P) 076 / 447 42 22 (M)
Trainingsleiterin Brugg (Training)	Maya Hochstrasser Kelmattstrasse 16, 5242 Birr	056 / 441 51 65 (P) 078 / 652 36 62 (M)
Trainingsleiterin Brugg (Administration)	Alexandra Jaggi Wyde 12, 5242 Birr	079 / 608 43 64 (M)
Trainingsleiter Baden und Jugend Baden	Manuel Saxer Neuackerstr. 10, 5408 Ennetbaden	079 / 785 41 81 (M)
Jugendverantwortliche	Barbara Huber Nelkenstrasse 5, 5210 Windisch	056 / 442 25 48 (P) 076 / 435 21 03 (M)
Presseverantwortliche	Ornella Byland Bachweg 3, 5222 Umiken	079 / 101 63 23 (M)
Freiwassertraining	Manuel Zöllig Schlüsselsstr 5, 5200 Brugg	079 / 937 68 59 (M)
Kaltwassertraining	Michael Beck Etzelstrasse 13, 5430 Wettingen	079 / 774 30 58 (M)

Für schriftliche Anfragen verwenden Sie bitte
das Kontaktformular auf unserer Homepage: www.slrg-baden-brugg.ch

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

BAHNHOFSTRASSE 14 • 5200 BRUGG

PHONE +41 056 441 14 47 FAX +41 056 441 14 49

info@apotheketschupp.ch



SLRG SSS

Mit einer
SLRG-Ausbildung

**Können Sie Leben Retten
Lernen Sie Wasserrettung !**

Brugg Drahtseil AG
Tel. +41 (0)56 464 42 42
www.brugglifting.com

BRUGG LIFTING
Going up.

SICHERN, HEBEN, TRANSPORTIEREN MIT

**DRAHTSEILEN,
ZURR- & HEBEMITTELN**

- DRAHTSEILE
- DRAHTSEILZUBEHÖR
- ANSCHLAGSEILE
- ANSCHLAGKETTEN
- HEBBÄNDER | RUNDSCHLINGEN
- ANSCHLAGPUNKTE
- LADUNGSSICHERUNG
- FORST- UND WINDENSEILE
- HEBGERÄTE | ZANGEN
- PERSONLICHE HÖHENSICHERUNG



B. Wietlisbach AG
 Grabenmattenweg 13 · 5608 Stetten
 Haushaltsküchen · Wandschränke
 Telefon 056 485 88 88 · Fax 056 485 88 90
 info@wietlisbach.com · www.wietlisbach.com
Ausstellung Zürich
 Lagerstrasse 107 · 8004 Zürich
 Telefon 044 299 90 10 · Fax 044 299 90 20

M A L E R

beni

Hauptstrasse 22 · 5234 Villigen
Tel./Fax. 056 284 06 30
Mobile 079 / 755 35 67
www.malerbeni.ch
info@malerbeni.ch



Seit über
150 Jahren
Zulauf
Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

MODUL FLUSS, EIN KURS DER BESONDEREN ART

Am letzten Aprilwochenende fand in Mellingen und Vogelsang das erste Modul „Fluss“ der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) statt. Durch die neuen Ausbildungsstrukturen der SLRG ist es nun möglich, verschiedenste Module zum Thema Wasser zu besuchen. Eines davon ist das Modul „Fluss“, mit dem Ziel die Kursteilnehmenden über die Gefahren eines Flusses aufzuklären. Das Modul wurde am letzten Aprilwochenende dieses Jahres von der Sektion Baden-Brugg durchgeführt und richtet sich an alle, die einen sicheren Umgang im Freigewässer erlernen wollen. Neben korrektem Verhalten am und im Fluss lernt man diverse Rettungsgeräte und Hilfsmittel kennen, die im Ernstfall zur Rettung eines Verunfallten entscheidend beitragen können.



Das Modul lohnt sich deshalb nicht nur für Rettungsschwimmer und Schwimmbegeisterte, sondern für alle, die Gruppenausflüge in Flussnähe planen und sich Wissen im Bereich Wassersicherheit aneignen wollen.

Die Ausbildung umfasst neben einem theoretischen auch einen praktischen Teil. Dort wird die Anwendung mit diversen Rettungsgeräten wie beispielsweise dem Wurf sack in der Praxis geübt, sodass die Teilnehmenden im Ernstfall optimal vorbereitet sind. Die gut ausgebildeten und wachsam Kursleiter garantieren eine lehrreiche Erfahrung im und am Fluss, wobei die Sicherheit der Kursteilnehmer von Kursanfang bis Kursende oberste Priorität hat. Nur so wird das Modul „Fluss“ zu einer lehrreichen und be-

reichernden Erfahrung und erlaubt neben einem theoretischen Fundament auch die praktische Erfahrung im Fluss mit hohem Spassfaktor.

Ornella Byland

DLRG TROPHY IN BECKUM 6.8.2011

Am ersten Samstag im August fand die DLRG Trophy in Beckum statt. Einer von drei Wettkämpfen welche zur Gesamtwertung der DLRG Trophy Serie gehört. Das Team von Baden-Brugg durfte an diesem Tag die Schweiz vertreten.



Mit dem dritten Platz, einer hervorragender Leistung, stach Andreas Kohler im Beachflags hervor. Er konnte sich locker bis in den Final behaupten, hier unterlief ihm einen Fehler was ihm den möglichen Sieg kostete.



Tobias Schnetzler und Oliver Wagner konnten sich zusammen im Rescue Board Rescue bis in den Final vor-kämpfen, hier sicherten sie sich den achten Rang.

Beim Ski Race gelang es nur Manuel Zöllig sich für den Finallauf zu qualifizieren. Im Final fuhr er ein gutes Rennen und platzierte sich auf dem elften Schlussrang.

Bei der Königsdisziplin, die Taplin Staffel, gab sich jeder Sportler nochmals grosse Mühe und so erreichte das Team einen guten sechsten Rang. Jeder Sportler vom Team Baden-Brugg leistete sein Bestes.

Manuel Zöllig

SCHWEIZERMEISTER IM DOPPELPAK

Es war wieder soweit: Die SLRG-Jugendschweizermeisterschaften in Uzwil SG, der elf- bis sechzehnjährigen, standen vor der Tür. Da dieser Wettkampf nur jedes zweite Jahr ausgetragen wird, freuten sich natürlich alle Teilnehmer.

Die Vorbereitungen liefen optimal, obwohl wir mit dem Freibad und denn Aussentemperaturen ziemlich eingeschränkt waren. So konnten alle Wettkämpfer voll motiviert und super vorbereitet am Samstag, der erste Wettkampftag, in die Ostschweiz reisen:

Samstag, 18. Juni 2011



Schon bald begannen die ersten Rennen und somit wurden auch schon die ersten guten Zeiten geschwommen. Die dritte Kategorie startete und somit auch die jüngsten Teilnehmer der diesjährigen Schweizermeisterschaften. Sie zeigten eine gute Leistung und konnten sich so nach der ersten Disziplinen schon vorne einreihen. Leider lief es den Jungs dann in der Gurtretterstaffel nicht so ganz gut und sie fielen weit zurück.

Doch mit diesem Rückstand

konnten sie sich zu Recht finden und konnten dann beim Rettungsball werfen wieder mit neuem Elan und viel Motivation auftreten. Dies bestätigte sich und sie warfen einige gute Bälle und konnten somit wieder ein paar, aber wichtige, Punkte aufholen.

Besser lief es den Mädchen in dieser Kategorie. Sie zeigten gute Leistungen in allen Rennen und holten sich auch keine Strafpunkte. So konnten sie sich nach dem ersten Tag vor den Herren auf der Rangliste finden.

In der Kategorie zwei starteten gleich drei Damenteams. Das erste und das zweite Team konnten sich auch von Anfang auf Podestjagd machen und somit auch auf den Schweizermeistertitel. Das dritte Team machte sich auf den Weg in die Top 10. Dies bestätigte sich dann auch gleich, als wir nach der ersten Disziplin, Rettungsbrett, vorne lagen und die Ränge sieben, Team zwei, und zehn, Team drei, belegten. Bei den Rettungsbälle musste sich dann das Team eins vom Team zwei geschlagen geben, die eine sehr gute Leistungen erbrachten und sich somit auf Podestkurs befanden. Das erste Team lag nach dieser Disziplin nicht mehr Führung. Nun kam auch schon die letzte Disziplin des ersten Wettkampftages. Da dominierte das Team eins wieder deutlich, doch es reicht nur für den zweiten Rang nach dem ersten Tag, knapp hinter den Churer. Die Bündner hatten sich einen mickrigen Vorsprung von acht Punkten herausgeholt. Doch auch die zweite und die dritte Mannschaft zeigte an diesem Tag eine sehr gute Leistungen. So lag das zweite Team am Abend auf Platz vier hinter Wil 1 und das dritte



Team auf Platz zehn. So war am zweiten Tag noch alles möglich.

Die Herren dominierten den Wettkampf seit Beginn des Wettkampfes. Das zweite Team zeigte auch sehr gute Leistungen. Obwohl es nach der der Rettungsbrettstaffel nur einen Punkt war, war dies die erste Führung für das Team eins in dieser Kategorie. Beim „Bällele“ musste sich auch hier das Team eins vom Team zwei geschlagen geben. Denn das zweite Team warf sich mit der zweit meisten Punktzahl, sehr weit nach vorne. Dann kam die Gurtretterstaffel und das Team eins übernahm wieder die Führung. Doch diesmal wollten sie die Führung weit ausbauen. Dies gelang ihnen sehr gut, denn sie schwammen sich einen Vorsprung von 27 Punkte heraus und konnten so die Führung am Ende des Tages auf dreizehn Punkte vergrößern. Leider lief es dem Team zwei weniger gut in der Gurtretterstaffel und sie konnten sich nicht mehr unter den fünfzehn Besten, nach dem ersten Tag, zeigen.

Alles in allem war es ein sehr guter erster Tag an den Meisterschaften und alle freuten sich auf den zweiten Tag mit den entscheidenden Rennen. So konnte nun das Abendprogramm beginnen. Nach dem Nachtessen spielte zu Unterhaltung eine Musikband, man konnte sich an der Kletterwand austoben oder einfach nur den Abend genießen an den Tischen mit Kartenspiele oder mit Gespräche. Sobald man Durst hatte, konnte man sich an die Bar begeben und sich einen Drink gönnen. Doch schon bald sind viele in die Unterkunft zurück gegangen und fuhren langsam hinunter, um sich auf die Nacht vorzubereiten. Um Mitternacht war dann Ruhe in der Unterkunft eingekehrt.

Sonntag, 19. Juni 2011

Es war ein frühes Erwachen in der Turnhalle, in der alle übernachteten. Schnell war unser Team wach und machte sich an die Arbeit alle Sachen einzupacken. Danach ging zuerst etwas essen, bevor sich die Athleten wieder bereitmachten, um für den Sonntag einzuschwimmen. Mit viel Gemurmel überwindeten sich dann auch noch die letzten, um in das eher kühlere Wasser zu springen. Um acht Uhr ging es dann weiter mit dem Wettkampf. Es waren die Hindernis- und danach die Puppenstaffeln an der Reihe. Anders als am Vortag begannen diesmal die älteren Herren. Sie schwammen sich einen hervorragender Vorsprung in der Hindernisstafel und so war der Titel nur noch ein kleiner Sprung. Doch zu früh freuen durfte man sich nicht, denn die Konkurrenz schwamm stark. So mussten dann die Gegner unter dem wachsamen Auge von Flavio Marraffino, Jugendleiter, und zwei drei seiner Schwimmer und Schwimmerinnen, schwimmen und wurden mit der Zeit von ihnen notiert. Doch sobald das Rennen des ersten Teams begonnen hat, wurden sie von dem ganzen Team angefeuert. Das Team eins lag nach den ersten zwei Schwimmern und somit die Hälfte des Rennens knapp mit einem Kopf Vorsprung, vorne. Doch dann drehten sie auf und schwammen sich einen riesigen Vorsprung heraus. Als dann endlich der letzte Schwimmer angeschlagen hat, freut sich das ganze Team auf den ersten Schweizermeistertitel.

Doch dies war nicht gut genug, denn die Frauen schwammen in der Hindernisstafel eine sehr gute Zeit, doch es reichte nicht, um die Disziplin zu gewinnen. Sie mussten sich von Wil eins geschlagen geben. Es reichte jedoch um die Führung zu übernehmen. Der Sieg musste jedoch im letzten Rennen, Puppenstaffel, entschieden werden. Mit



sehr viel Nervosität warteten wir dann auf die Puppenrennen. Ilona Kessler, Jugendleiterin, bereitete ihre Frauen auf das bevorstehende und somit entscheidende Rennen vor und machte Aufwärmübungen. Das ganze Team wartete gespannt auf das Rennen und beobachteten die Konkurrenz. Und wieder schwamm Wil eins sehr gut. Die Anspannung war den Frauen ins Gesicht geschrieben und auch das ganze Team war nervös. Dann folgte der Startschuss und das Rennen begann. Das Team schwamm sehr gut und schnell, doch als sie anschlugen, war die Endzeit der Wiler wieder ein bisschen schneller als die des Frauenteam.

Die jüngsten Teams in der Kategorie drei schwammen eine sehr gute Leistung in den Hindernisstafel und in den Puppenstafel. So kamen ein paar jüngere schon sehr nahe an die Zeiten der ältesten. Dies freute natürlich vor allem die Jugendleiter sehr. Doch das Glück meinte es nicht gut mit den jüngsten Herren, denn sie bekamen leider schon wieder Strafpunkte. Dafür schwammen alle sehr gute Zeiten.

Nach den Rennen gab es noch den Plauschwettkampf, den jeweils ein Team pro Sektion bestreiten konnte. So durften die jüngsten, die zum ersten Mal an einem so grossen und wichtigen Wettkampf dabei waren, ins Wasser springen.

Die grosse Erlösung kam dann mit der Siegerehrung. Unsere Sektion platzierte sich in der vorderster Reihe. Sie begannen mit dem Plauschwettkampf, in dem wir nicht siegen konnten. Danach kamen die grossen Herren. Sie siegten mit grossem Abstand und wieder freuten sich alle. Danach kamen die Frauen. Auf dem dritten und auf dem zweiten Rang waren jeweils andere Mannschaften und als es dann hiess: „auf dem ersten Rang.....Baden-Brugg 1“ war die Freude wieder einmal sehr gross.

Bei den jüngsten reichte es leider nicht auf einen Podestplatz, jedoch schnitten sie sehr gut ab.

Somit war es der Sektion Baden-Brugg zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins gelungen, sich den Schweizermeistertitel zu holen und das auch gleich zweimal. Herzliche Gratulation!!!

Rangliste

Kat. 1 Herren:	1.	Baden-Brugg 1	4841 Punkte
	2.	Luzern 1	4696 Punkte
	3.	Hallwilersee	4652 Punkte
	12.	Baden-Brugg 2	4190 Punkte
Kat. 2 Damen:	1.	Baden-Brugg 1	4481 Punkte
	2.	Chur	4433 Punkte
	3.	Wil 1	4432 Punkte
	8.	Baden-Brugg 2	4154 Punkte
	12.	Baden-Brugg 3	4018 Punkte
Kat. 3 Gemischt:	1.	Fricktal 1	4980 Punkte
	2.	Chur	4970 Punkte
	3.	Wädenswil 1	4817 Punkte
	16.	Baden-Brugg 1	4336 Punkte
	18.	Baden-Brugg 2	4282 Punkte

Flavio Marraffino

REGIONALWETTKAMPF OLTEN

Olten Am Wochenende vor den Schweizermeisterschaften, dem 13. August 2011, fand in Olten der alljährliche Regionalwettkampf, welcher als inoffizielle Hauptprobe zur bevorstehenden Schweizermeisterschaft gilt, statt.

Bei strahlend schönem Sommerwetter reisten insgesamt 38 Teams nach Olten, 17 Herren- und 21 Damentteams. Unsere Sektion war mit insgesamt 4 Teams, 2 Damen- und 2 Herrenteams, mit dabei.

Unsere Teams zeigten eine solide Leistung und erkämpften sich in der Herrenkategorie mit rund 250 Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierten den ersten Rang. Aber auch das zweite Herrenteam musste sich nicht verstecken: Sie verpassten das Podest um knapp 30 Punkte und erreichten den ebenfalls sehr guten 4. Schlussrang.

Unser erstes Damenteam erkämpfte sich in sehr starken Damenläufen den ebenfalls sehr guten 5. Schlussrang, aber auch das zweite Team der Damen konnte sich mit dem 12. Schlussrang gut im Mittelfeld platzieren.

Insgesamt war es ein sehr ausgelassener Wettkampf, welcher für uns eine gute Hauptprobe für die bevorstehende Schweizermeisterschaft war. So konnten wir deutlich unsere Stärken aber auch Schwächen nochmals unter realen Bedingungen evaluieren, was uns eine optimale Vorbereitung auf den bevorstehenden "Ernstfall" ermöglichte.

Am Ende des Wettkampfes stand noch das traditionelle "sich-im-Fluss-treiben-lassen" an. Dabei laufen wir jeweils ein paar hundert Meter der Aare entlang den Fluss hinauf und lassen uns anschliessend zurück ins Schwimmbad treiben wo anschliessend auch gleich die Rangverkündigung stattfand.

Manuel Saxer



SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

Am 20. Und 21. August 2011 fand in Grenchen SO die 64. SLRG Schweizermeisterschaft statt. 714 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer nahmen an diesem Grossanlass teil, die Sektion Baden-Brugg war mit 6 Mannschaften vertreten.

Bei strahlendem Wetter hatten die Schwimmer verschiedenste Disziplinen des Rettungsschwimmsports zu bewältigen. 65 Damen- und 67 Herrenmannschaften wollten an diesen Tagen ihr Können unter Beweis stellen und sich den Titel des Schweizermeisters im Rettungsschwimmen sichern.

Die erste Herrenmannschaft der Sektion Baden-Brugg konnte sich gegen Mitstreiter aus der ganzen Schweiz durchsetzen und erreichte den sagenhaften ersten Rang und somit den Titel des Schweizermeisters im Rettungsschwimmen. Auch die Damen waren mit einem guten 7. Rang und einem 12. Rang in den Top 15 vertreten und der zweiten Herrenmannschaft gelang mit dem 9. Rang ebenfalls eine Platzierung in den Top 10. Die Disziplinen waren unter anderem Rettungsbrett-, Rettungsleine- und Flossenstaffel.

Der Event überzeugte nicht nur mit einem reibungslosen Ablauf der verschiedenen Wettkampfdisziplinen, sondern auch mit einem abwechslungsreich gestalteten Rahmenprogramm, wo die Wettkampfteilnehmer Gelegenheit erhielten ausgelassen und fröhlich die Wettkampfatmosphäre zu geniessen. Als besonderer Höhepunkt der Siegerehrung wurden Manuel Zöllig und Pascal Stöckli ausgezeichnet, nachdem sie bei der Weltmeisterschaft im Oktober 2010 in Alexandria, Ägypten zu zweit einen neuen Weltrekord im Line Throw, zu deutsch „Leinenwerfen“ aufgestellt hatten. Am Sonntagnachmittag neigte sich der ereignisreiche Event dem Ende zu und es ging erschöpft, aber glücklich nach Hause.

Ornella Byland



- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen

Sommerhaldenstr. 54
CH-5200 Brugg

Tel. 056 441 41 73
Fax 056 441 41 82
Natel 079 358 10 24

www.wuethrich-bedachungen.ch

HALLWILERSEESCHWIMMEN 2011

Am 3. September fand das 43. Hallwilerseeschwimmen statt. Als wir am Morgen in Meisterschwanden ankamen, hing noch eine dichte Nebelwolke über dem See, die sich dann aber schnell auflöste. Es war ein sonniger und warmer Tag und so war es nicht verwunderlich, dass sich immer mehr Teilnehmer auf der Wiese der Badi Seerose versammelten. Dank unseren roten Vereinsshirts fanden sich die Baden-Brugger auch in der grossen Menschenmenge sehr schnell.

Nach der Begrüssung und den Informationen zur Seeüberquerung haben sich alle Schwimmer und Schwimmerinnen auf den Weg zum Kursschiff gemacht. Wegen der unerwartet grossen Teilnehmerzahl musste sogar ein zweites Kursschiff organisiert werden, damit alle Schwimmer und Schwimmerinnen nach Birrwil gefahren werden konnten. Auch im kleinen Strandbad in Birrwil wurde es eng mit ca. 370 Teilnehmern. Als dann endlich alle Schwimmer und Schwimmerinnen in Birrwil angekommen waren, wurde gestartet. Zuerst war der Massenstart der Herren und einige Minuten später konnten die Damen starten.

Die 1,5 km lange Strecke war mit Bojen markiert und mit zahlreichen Booten und Rettungsschwimmern auf Rettungsbrettern gesichert. Der See war angenehm warm und das Wasser ruhig.



Nach nur 19.33 Minuten hatte der erste Herr den See überquert und lief in der Badi Seerose ins Ziel. Er schaffte einen neuen Streckenrekord in der Geschichte des Hallwilerseeschwimmens. Auch die Baden-Brugger sind gut geschwommen. Bei den Herren Kategorie Rettungsschwimmer belegten Alwin Baumann mit 26.52 Minuten den 4. Platz und Benjamin Thomé mit 27.30 Minuten den 6.

Platz. Bei den Damen Kategorie Rettungsschwimmer belegten Sonja Schönbächler mit 26.30 Minuten den 1. Platz, Barbara Huber mit 29.06 Minuten den 3. Platz und Larissa Jenny mit 33.11 Minuten den 9. Platz.

Das Hallwilerseeschwimmen 2011 war ein gelungener Anlass und wer weiss, vielleicht sind das nächste Jahr noch ein paar Baden-Brugger mehr dabei?!

Barbara Huber

TÄGI TRI

An einem traumhaft warmen Spätsommertag fand am Sonntag, dem 11. September 2011 der 19. Tägi Tri im Tägi Sport und Kongresszentrum in Wettingen statt. Einige Mitglieder der SLRG Baden Brugg fanden sich bereits am Nachmittag zuvor ein und bereiteten den Schwimmerischen Teil des Triathlons vor, der auch internationale Sportler anzog.

Neben dem Aufbau des Vorstarts galt es Leinen einzuziehen und die Laufwege abzustecken.

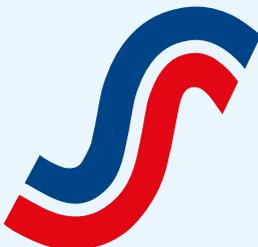
Die Teilnehmer des Sporevents, bei dem neben Radfahren und Laufen auch eine Strecke im Becken des Freibads zurückgelegt werden musste, konnten zwischen verschiedenen Distanzen wählen, wobei die Ambitionierteren bis zu einem Kilometer schwimmen mussten, während Kinder und Jugendliche je 100, bzw. 200 Meter zu bestreiten hatten. Auch gab es Staffeldurchläufe, bei denen drei Teilnehmer jeweils eine Disziplin absolvieren.

Alle Schwimmer hatten jedoch gemeinsam, dass sie unter Obhut der Rettungsschwimmer unserer Sektion standen, die für einen reibungslosen und vor allem sicheren Ablauf im Wasser sorgten. Es galt, bei über 400 Teilnehmer die Übersicht zu bewahren, Fragen zu beantworten und den alles entscheidenden Startpfeif zu geben.

Wir freuten uns, dass wir mit Barbara Huber sogar ein bekanntes Gesicht beim Schwimmen anfeuern durften. Sie nahm mit Ihrem Team an dem Staffeldurchgang teil.

Es war ein schöner Wettkampf bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen, die einen den Schweiß auf die Stirn trieben, aber alle haben gern geholfen den über 400 Teilnehmern einen schönen Wettkampf zu bieten und waren dankbar, nach einem langen Vormittag mit einem feinen Mittagessen und kalten Getränken belohnt zu werden.

Christian Weckert



B. Schneider
Sanitär/Heizung
5303 Würenlingen
Tel. 056 281 24 00

EUROPAMEISTERSCHAFT IN ALICANTE



Gold für Fredi Tortosa wie Bronze für Pascal Stöckli und Manuel Zöllig waren die erfolgreiche Ausbeute an den Europameisterschaften im Rettungsschwimmen im spanischen Alicante.

Weiterer Grosserfolg für die SLRG Schweiz: An den Europameisterschaften in Alicante (ESP) gewann die Schweizer Nationalmannschaft im Rettungsschwimmen gleich zwei Titel. Die Nati-Trainerin, Franzi Bösch (Ebnat-Kappel), setzte in der Disziplin „Line-Throw“ auf die Erfahrung des eingespielten und erfolgreichen Schweizer Herrenduos Manuel Zöllig (Brugg) und Pascal Stöckli (Lauerz). Diese gewannen in dieser Disziplin an den letztjährigen Weltmeisterschaften mit neuer Weltrekordzeit eine Goldmedaille und starteten somit bereits im Vorlauf aus einer Fa-

voritenrolle. Leider konnten sie am perfekten Vorlauf nicht anknüpfen und mussten sich im Finale mit der drittbesten Zeit zufrieden geben.

Gold für Tortosa

Obwohl die Schweiz über keinen Meeranstoss verfügt, zeigte sich die Stärke der Schweizer bei den Freigewässerswettkämpfen im Meer, beim so genannten „Surf Life-saving“. In der Strandsprint-Disziplin „Beach Flags“ krönte der Katalane und schweizerisch-spanische Doppelbürger Fredi Tortosa (Barcelona) die hervorragenden Schweizer Resultate mit einer EM- Goldmedaille. In einem spektakulären „Show-down“ besiegte

Tortosa den vorgängig favorisierten Holländer Robert Hendriks. Weiter erreichte Philip Hediger (Brunnen) in der gleichen Disziplin den fünften sowie Karin Camenzind (Lauerz) den siebten Schlussrang. Im „Surf Ski Race“ (Rettungskajakrennen) schafften die beiden InnerschwYZer Karin Camenzind und Pascal Stöckli den Finaleinzug. Ausserdem konnten sich die beiden InnerschwYZer-Duos Villiger/Camenzind, bei den Damen und Stöckli/Hediger bei den Herren im „Board Rescue Race“ in den Finalläufen gegen die starke europäische Konkurrenz behaupten.

5 Schweizerrekorde im Pool

Bereits am ersten Wettkampftag verbesserte die Goldauerin Carole Megnet den elf-jährigen Schweizerrekord in der Disziplin „50m Retten einer Puppe“ um mehr als eine halbe Sekun-de. Am zweiten Wettkampftag im Pool schwammen auch Annika Lindenmeyer (SLRG Hallwilersee) und Pascal Stöckli in der Disziplin „100m Lifesaver“ neue Schweizerrekorde. Aber auch die Leistungen der Schweizer Staffeln waren beachtlich. So brachen die Herren den sechsjährigen Rekord in der „4 x 50m Gurtretterstaffel“ mit Saxer, Frischherz, Stöckli und Zöllig und belegten den 6. Schlussrang. Die Damenstaffel mit Freudiger, Megnet, Lindenmeyer und Töngi knackten des Weiteren auch den Schweizerrekord in der „4 x 25m Puppenstaffel“. Insgesamt erzielte die Schweizer Nationalmannschaft somit fünf neue Rekorde im Pool und zwei im Freigewässer.

Pascal Stöckli



SLRG: Die Schweizer Nationalmannschaft an der EM 2011 (Oben v. l. Fredi Tortosa, Florian Frischherz, Manuel Zöllig, Manuel Saxer, Pascal Stöckli, Philip Hediger; Unten v. l. Karin Camenzind, Jasmin Freudiger, Silvia Villiger, Carole Megnet, Martina Töngi, Annika Lindenmeyer)



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera die Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS



Jugend **Aktive** Masters

Auf unserer Homepage www.slrq-baden-brugg.ch findest du sämtliche Informationen aus den Bereichen Rettungssport, NAUS, Ausbildung und vieles mehr.

In jedem Bereich, den du anklickst, z.B. „Ausbildung“, „Training“, „Rettungssport“ etc. erhältst du auf der linken Seite eine NEUE Subnavigation. Benutze diese, um zu allen Themen in dem jeweils ausgesuchten Bereich zu gelangen.

Du interessierst dich für unseren Sport und möchtest mal vorbeikommen? Kein Problem, im Bereich „Training“ findest du all unsere Trainingsgruppen mit sämtlichen Informationen wie Trainingsort, Zeit und Ziels des Trainings.

Hol dir spannende Informationen zur Entstehung des Rettungssportes im Bereich „Rettungssport“ auf unserer Homepage.

Du willst wissen, wann man uns das nächste mal an einem Wettkampf sehen kann? Besuche den Bereich „Jahresprogramm“ und du weißt immer, was bei uns gerade ansteht.

Sei immer bestens über uns informiert, in dem du regelmässig die „News“ auf unserer Homepage besuchst. Für ausführliche Berichte, Bildergalerien und gar Kurzfilme besuche den Bereich „Berichte“.

Damit du auf einen Blick top informiert bist, haben wir für dich immer die aktuellsten und neusten Berichte, News, Medienmitteilungen und vieles mehr auf unserer Hauptseite zusammengestellt.

Sämtliche Ausgaben unseres beliebten Vereinsheftchens findest du auf unserer Homepage, im Bereich „Berichte“, Vereinsheft.

**Dies und vieles mehr findest du auf unserer Homepage.
Am besten gleich mal rein schauen. www.slrq-baden-brugg.ch**



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera die Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS



Jugend **Aktive** Masters



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera di Salvataggio SSS
Societat Svizra da Salvament SSS



www.slr-g-baden-brugg.ch

Die aktuellsten Informationen und Berichte findet Ihr auf unserer Homepage. Neben den Aktiven, haben auch unsere Masters und unsere Jugendgruppe Ihren eigenen Home-pageauftritt. So hat jeder Bereich seine eigenen Jahresprogramme, Bericht, News etc. Zudem sind im Jugendbereich, Steckbriefe sämtlicher Jugendleiter zu finden. Einfach den gewünschten Bereich anklicken (oben rechts auf der Homepage => siehe eingekreiste Buttons) oder direkt auf

www.slr-g-baden-brugg.ch/jugend oder www.slr-g-baden-brugg.ch/masters



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera di Salvataggio SSS
Societat Svizra da Salvament SSS



LED Fragen - Greuter Leuchten sagen!

Greuter Leuchten
Light Emotion Design

Reutenenstrasse 34
5212 Hausen
Tel: 056 441 11 89
info@led-discount.ch

led-discount.ch



Impressum:

Herausgeber/Redaktioneller Teil:
Für den Anzeigenteil:

SLRG Sektion Baden-Brugg, Ausgabe 2/2011
Concepta Marketing GmbH, 4310 Rheinfelden
Lorsastrasse 11, Pf. 111, Mail: concepta-gmbh@bluewin.ch

Nachdrucke: Die Verwendung der hier abgedruckten Anzeigen in kopierter Form oder als Ausschnitt sowie die Verwendung der Anschriften, insbesondere unter Verweisung auf diese Publikation zur eigenen Anzeigenwerbung, ist ausdrücklich untersagt und wird im Falle von Zuwiderhandlung rechtlich verfolgt. Dezember 2011

SPORTLEREHRUNG

Im Oktober 2011 fand die diesjährige Sportlerehrung statt. 14 Einzelsportler und 5 Mannschaften wurden ausgezeichnet, darunter auch Athleten der SLRG Baden-Brugg. Der Rettungsschwimmer Manuel Zöllig stellte im Oktober 2010 einen Weltrekord im „Line Throw“ (Leinenwerfen) am Lifesaving World Championship in Alexandria (Ägypten) auf. Die Herrenmannschaft der SLRG Baden-Brugg verteidigte auch dieses Jahr wieder erfolgreich ihren Schweizermeistertitel in Grenchen und wurden dafür an der Sportlerehrung geehrt. Ebenso die Jugendmannschaft der SLRG Baden-Brugg, die sich an der diesjährigen Jugendschweizermeisterschaft den Titel des Schweizermeisters erkämpfte und dafür an der Sportlerehrung den ersten Preis, den heiss begehrten AKB-Check, mit nach Hause nehmen durfte.

Die AKB hält Sportlerförderung für sehr wichtig und würdigt die Sportler und ihre Leistungen in Form von Sponsoring.

Ornella Byland

Quelle: General Anzeiger vom 27.10.2011, Verfasserin: Agnes Jäggi.





Sektion Baden-Brugg, 5200 Brugg

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft

Postscheckkonto 50-3526-04



Beitrittserklärung

Name:	Vorname:		
Adresse:	Tel.:		
PLZ / Ort:	Mobil:		
E-Mail			
Geb. Datum:			
Jugend Brevet od. ABC	<input type="checkbox"/> Brevet I	<input type="checkbox"/> Brevet II	<input type="checkbox"/>
ABC I	<input type="checkbox"/> ABC II	<input type="checkbox"/> CPR	<input type="checkbox"/>
Trainingsort:	Baden	<input type="checkbox"/> Brugg	<input type="checkbox"/>
Ort, Datum:	Unterschrift		

Bitte senden an: Nathalie Zulauf, Kirchgasse 3, 5200 Brugg

Ort der Ausbildung

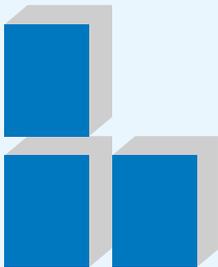


S&W

www.ksb.ch

Das Kantonsspital Baden als moderner Arbeitgeber im Ostaaargau bietet ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten und Lehrstellen an. Die Ausbildung junger Menschen zu fachkompetenten Persönlichkeiten ist unser Ziel. Sie sollen selbstständige und lernfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden. Motivierten Leuten steht im KSB ein vielfältiges Tätigkeitsgebiet mit zahlreichen Aufstiegsmöglichkeiten offen. **Dem KSB-Team können Sie vertrauen.**

Kantonsspital Baden



H. LEHNER

KIES- UND BETONWERK · 5300 TURGI

Telefon 056 223 11 16
Telefax 056 223 24 07
lehnerbetonwerk@bluewin.ch

Wir sorgen für Spannung ohne Unterbruch



REGIONALWERKE

Baden

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch